



Bad Wünnenberg In Bad Wünnenberg trafen sich die 10-14 Jährigen nach dem Lockdown der Coronazeit im Kirchenbezirk PB zum ersten gemeinsamen Präsenzgottesdienst. Gern beteiligten sie sich an den vielfältigen Impulsen und Aktionen zum Thema Freundschaft.

Beim Betreten des Kirchenraumes empfingen die Angereisten Trommelklänge, die sie sofort zum Mitmachen motivierten. Nach diesem Icebreaker gelang es locker, mit einem Partner einen Steckbrief zu erstellen. Mit den Aussagen im Lied "Freundschaft" von der Band „Glasperlen-spiel“ führte Dagi Berg musikalisch zum Tagesthema „Freundschaft“ hin. Schnell hatten die Kinder vorbereitete Buchstabenkarten in die entsprechende Reihenfolge gelegt und sichtbar das Thema zum Gottesdienst am Altar befestigt.

Die lebendige Predigt stand unter dem Bibelwort aus Lukas 10; 38,39: „Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Martha, die nahm ihn auf. Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria. Die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu.“

Mit Beispielen aus ihrer Lebenswelt sprach Priester Benjamin Öffler die jungen Zuhörer so an, dass sie sich rege und spontan mit Wortbeiträgen beteiligten. Priester Thorsten Gittel vertiefte den Freundschaftsgedanken in der interaktiven Vorbereitung auf die Sündenvergebung.

Nach dem Gottesdienst freuten sich die Kinder über Lunchrucksäcke, deren Inhalte ihren Geschmack trafen und die sie gern im Freien verzehrten. Gern wurde die Pause auch zum Kickern genutzt.

Zurück im Kirchengebäude wurden die anfangs erstellten Steckbriefe vervollständigt und kamen bei der Vorstellung des Partners zum Einsatz.

Beim abschließenden Spiel „Fadennetz“ war klar: „Wir kennen uns und freuen uns auf das nächste Treffen.“

12. September 2021

Text: BK

Fotos: NN

